

## **1. Pressemitteilung**

Die effektivste und sauberste Art der Energiegewinnung ist, erst gar keine Energie zu vernichten!

Was heißt das konkret?

Überall wo Massen beschleunigt und abgebremst werden müssen, wird Energie verbraucht. Je geringer also die zu beschleunigenden bzw. abzubremsenden Massen sind, desto schonender der Energieeinsatz, desto effizienter die Energiebilanz!

Composite Impulse entwickelt und realisiert Leichtbauprodukte in Faserverbundtechnologie. Die Werkstoffe zeichnen sich durch minimales Gewicht, maximale Festigkeit und gleichzeitig freie Formbarkeit aus. Faserverbundwerkstoffe sind ein idealer Konstruktionswerkstoff für zukunftsweisende, neue Produkte, wie das BOmobil, ein Elektrokleintransporter.

Die heutigen Fahrzeuge sind muskelbepackte Schwerathleten, die vor Kraft und Gewicht kaum noch laufen können.

Composite Impulse will dazu beitragen, die Energie sinnvoll und so effizient wie möglich zu nutzen. Dass wir, die Composite Impulse so etwas können, haben wir beim Aufbau der beiden Solarrennwagen „SolarWorld No. 1“ (2006) und „BOcruiser“ (2008), der Hochschule Bochum, bereits erfolgreich bewiesen.

Des Weiteren können wir uns auch neue Entwicklungsschritte für Batteriezellengefäße mit unseren Technologien vorstellen – ein Schlüsselthema für zukünftige Elektrofahrzeuge. So etwas sollten wir in NRW angehen – aktiver Strukturwandel.

Composite Impulse steht für Um-, Neu- und Querdenken.

Composite Impulse ist ein Markenname. Marke heißt für uns Vertrauen, Glaubwürdigkeit und gleichbleibende Qualität.

Gevelsberg, 25.01.10

Arnd Eberhardt  
Geschäftsführer / CEO

## **Kurzinfo Composite Impulse GmbH & Co**

### **Composite Impulse – Wir starten am Ziel!**

Composite Impulse GmbH & Co entwickelt und produziert Produkte aus Faserverbund-Kunststoff. Minimales Gewicht, maximale Festigkeit und freie Formbarkeit zeichnen den Werkstoff aus.

Das 1992 gegründete Unternehmen liefert Composite-Bauteile für verschiedene Anwendungen im Luftfahrtbereich. So wurden auch für den Zeppelin neuer Technologie Teile entwickelt und produziert. Eines ist der Querträger, dessen Gewicht bei einer Länge von ca. 13 Metern nur 92 kg beträgt! An ihm sind die Längsträger, beide Seitentriebwerke und die Passagiergondel des Zeppelins befestigt. Außerdem enthält er zwei Integraltanks mit 420 Litern Fassungsvermögen, die dem Luftschiff erlauben, fast 24 Stunden in der Luft zu bleiben. Der Querträger ist tatsächlich ein Bauteil, das es in sich hat!

Composite Impulse versteht sich als Entwicklungspartner mit eigener (Serien-)Produktion. Entsprechend dem Leitsatz „Wir starten am Ziel!“ denken die Entwicklungsingenieure zielorientiert und darüber hinaus. Geschäftsführer Arnd Eberhardt: „Wir fangen dort an, wo andere aufhören: So entwickelten und fertigten wir z. B. eine neue Variante für die Raumteiler (Partitions) einer namhaften Fluggesellschaft. Die Gewichtsersparnis gegenüber den alten Partitions betrug 33 %!“

Auch Kunden anderer Branchen schenken der Composite Impulse ihr Vertrauen. Besonders hervorzuheben sind die Aktivitäten im Formel-1-Motorsport. Composite Impulse entwickelt extrem leichte und dabei extrem belastbare Komponenten für den Hitzeschutz und liefert diese Serienbauteile an verschiedene Formel-1-Teams. Erwähnenswert sind auch die zahlreichen technischen Innovationen für unterschiedlichste Branchen – z. B. Rotorblätter für einen Formel-1-Windkanal, hoch belastete Strukturbauteile für Flugsimulatoren oder Spezialschleppsonden für maritime Einsätze bis 400 Meter Tauchtiefe.

Einladung zur Pressekonferenz **Montag, 25. Januar 2010, 16:30 Uhr**, Hochschule Bochum

## Serientauglicher Elektrokleintransporter wird in Bochum entwickelt

Ministerpräsident Rüttgers gratuliert persönlich zum Erfolg beim Wettbewerb „ElektroMobil.NRW“

54 Beiträge wurden beim Wettbewerb eingereicht, die einzige uneingeschränkte Förderempfehlung der Jury geht nach Bochum. Mit 3 Millionen Euro soll das Wirtschaftsministerium des Landes NRW die Entwicklung und den Bau eines Elektrokleintransporters unterstützen, ein Eigenanteil von 2 Millionen stellen die Projektpartner. Die Hochschule Bochum mit dem Institut für Elektromobilität und die Bochumer Initiative ruhrmobil-E arbeiten dabei mit renommierten Unternehmen aus der Region zusammen:

- Delphi Deutschland GmbH, Wuppertal, einer der führenden Zulieferer für die Automobilindustrie
- Neuhäuser Windtec GmbH, Lünen, mit langjähriger Erfahrungen im Bau von Generatoren und Elektromotoren
- Adam Opel GmbH, Bochum, die das Vorhaben mit Infrastruktur und dem Zugriff auf den Standardbauteilekasten des Unternehmens unterstützen will
- Hoppecke Gruppe, Brilon, einer der größten Industriebatteriehersteller in Europa
- scienlab electronic systems GmbH, Bochum, die Elektronik-Komponenten für die Automobilindustrie entwickeln
- Composite Impulse GmbH & Co., Gevelsberg, Spezialist für den Leichtbau mit Faserverbundstoffen.

Die technischen Eckdaten und der vorläufige Name des Stadtfahrzeuges stehen bereits fest: Das BOmobil wird Platz für 2 Personen und 400 Kilogramm Zuladung bieten. Eine Batterieladung reicht für 150 Kilometer Strecke, der Transporter soll 120 km/h schnell sein. Erste Interessenten aus Handwerk und Industrie haben schon Interesse an dem Lieferwagen aus Bochum bekundet. So wollen unter anderen die Stadtwerke Bochum ihren Fuhrpark elektrifizieren.

Ministerpräsident Rüttgers kommt am Montag, dem **25. Januar 2010, um 16:30 Uhr** in die Hochschule Bochum. Im Rahmen einer Pressekonferenz erläutert er zusammen mit Vertretern des Netzwerkes ruhrmobil-E, der Hochschule und der beteiligten Unternehmen die Entwicklung und den Bau des Kleintransporters und die Pläne in der Modellregion Rhein-Ruhr.

Es besteht die Möglichkeit, vor der PK O-Töne der Projektpartner, Schnittbilder und Details aufzunehmen. Bitte wenden Sie sich dazu an Herrn Spsychalski(s.u.).

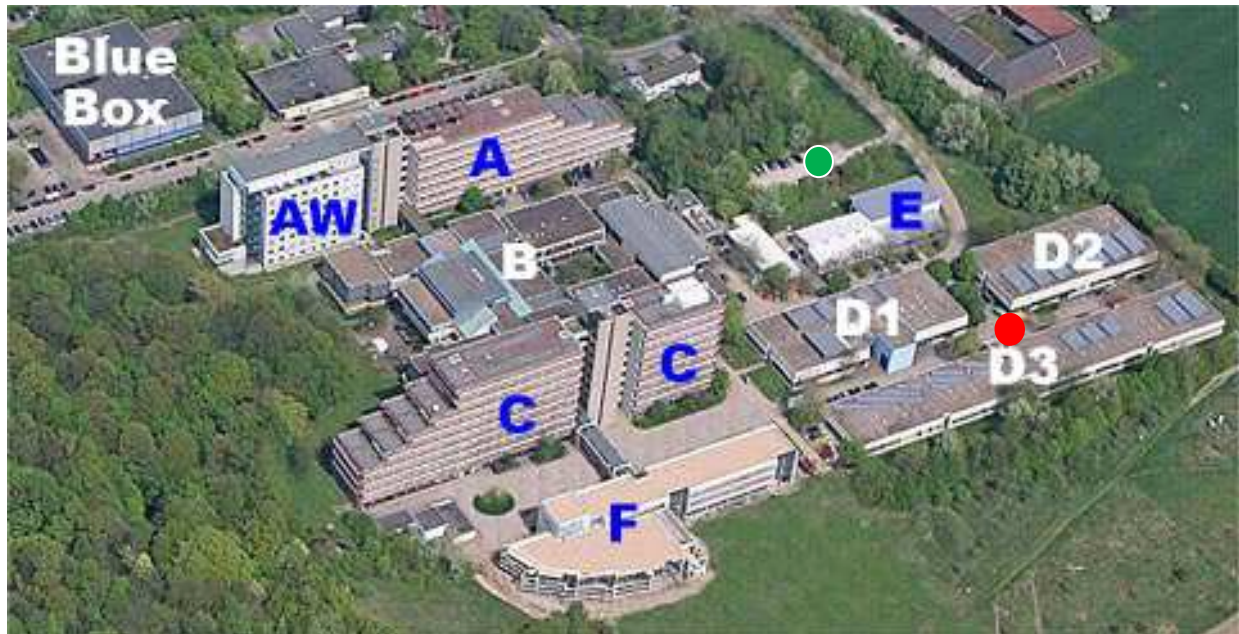
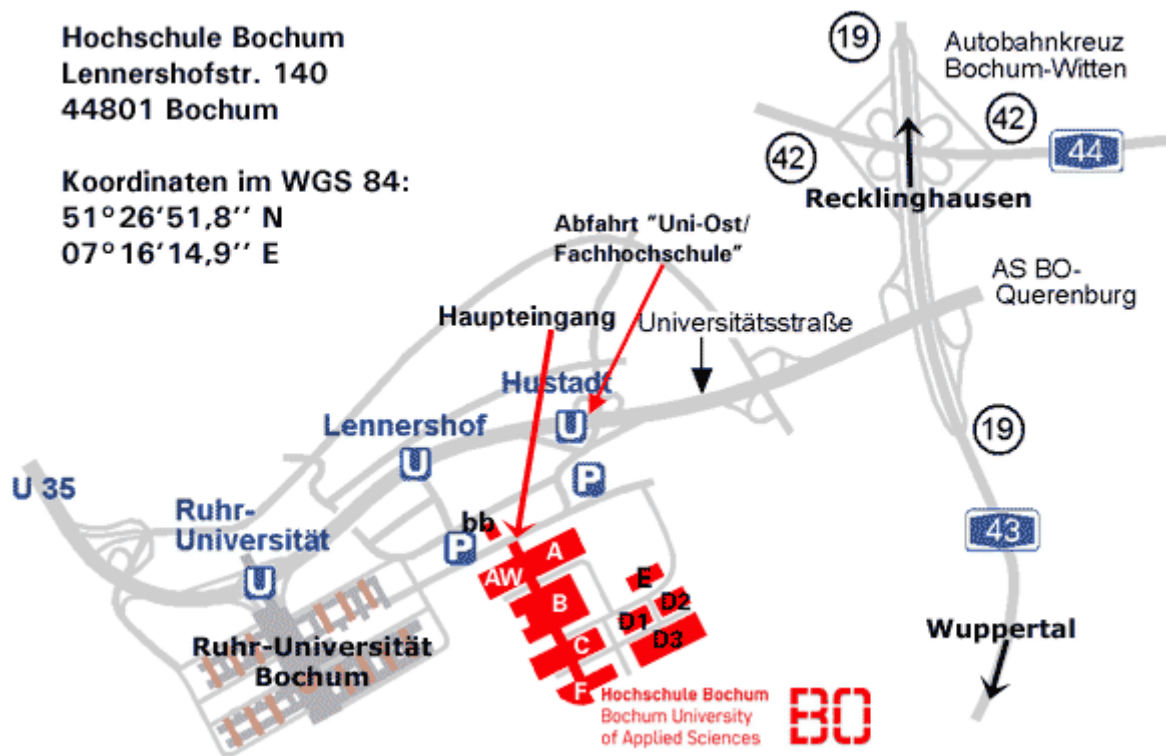
Ort: Hochschule Bochum  
Lennershofstr. 140  
44801 Bochum  
Gebäude D3 Raum D3-33 (siehe Plan und Luftbild)

Ansprechpartner

Hochschule Bochum: Stefan Spsychalski, [stefan.spsychalski@hs-bochum.de](mailto:stefan.spsychalski@hs-bochum.de), Tel.: 0234 32 10740  
Netzwerk ruhrmobil-E: Martin Rockel, [rockel@ruhrmobil-E.de](mailto:rockel@ruhrmobil-E.de), Tel.: 0151 50206938

Hochschule Bochum  
Lennershofstr. 140  
44801 Bochum

Koordinaten im WGS 84:  
51°26'51,8" N  
07°16'14,9" E



- Ort der Pressekonferenz
- Besucherparkplatz